

„Fit ins neue Jahr“ – die neue Regionale Servicestelle Betriebliche Gesundheit stellt sich vor

Unternehmen können Gesundheit ihrer Mitarbeiter selbst in die Hand nehmen

Mit einer Auftaktveranstaltung stellte sich die Regionale Servicestelle Betriebliche Gesundheit Vogtlandkreis in der IHK Regionalkammer Plauen der Wirtschaft vor. Gut 80 Teilnehmer aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungsgewerbe informierten sich über das anbieterneutrale und kostenlose Betreuungsangebot.

„Das Angebot ordnet sich in das Zukunftsvorhaben ‚Impulsregion Vogtland 2020‘ ein und soll dazu beitragen, kleine und mittlere Unternehmen der Region in allen Belangen rund um das Thema ‚Gesundheit im Betrieb‘ zu entlasten, zu informieren und zu begleiten“, so Landrat Rolf Keil in seinen Begrüßungsworten. Er ermunterte, in die Mitarbeiter zu investieren, sie fitter zu machen und somit auch

Fachkräfte zu binden. Das Groh in der Region sind die kleinen Firmen, die damit gezielter unterstützt werden sollen, begründet der Landrat die kreisliche Unterstützung. Rund 90 Prozent der Unternehmen haben weniger als zehn Mitarbeiter.

Im Gegensatz zu Großunternehmen fehlen diesen Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Gesundheit, Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, das notwendige Knowhow und der einfache Zugang zu externen Angeboten. Das greift die Regionale Servicestelle auf und versteht sich als Scharnier zwischen dem konkreten Bedarf in den Unternehmen und den bereits vorhandenen Angeboten und praxiserprobten Dienstleistungen zur Betrieblichen Gesundheit. Im ersten Schritt soll den Unternehmen der Nutzen vermittelt werden. Die Mitarbeiter haben einen

direkten Nutzen für ihre Gesundheit und ihr Wohlempfinden und von weniger Ausfallzeiten profitiert der Arbeitgeber und stärkt zudem seine Attraktivität.

Dr. Claudia Heilmann, Dozentin

der BA Plauen, konnte Wissenswertes beisteuern. So können kurzfristig u. a. Unfälle vermieden, mittelfristig gesunde Lebensweisen gefördert und langfristig Maßnahmen zum besseren Betriebsklima und

der Motivation der Mitarbeiter ergriffen werden.

Für die Mehrzahl der Mitarbeiter sind diese Maßnahmen bewiesenermaßen auch ein Grund, ihrem Betrieb treu zu bleiben. Betriebliche Gesundheit zielt also auf „Verhältnisse und Verhalten“.

Getragen wird die Servicestelle gemeinsam durch den Vogtlandkreis, die IHK Regionalkammer Plauen, die Handwerkskammer Chemnitz, die AOK PLUS und den Sozialverband VdK Sachsen e. V.

Vorgestellt haben sich auch die beiden Koordinatorinnen Caroline Peinl und Jana Gleißner, die für persönliche Informationen und zu Terminvereinbarungen unter 03741 2795750 zu erreichen sind.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.rsbg-vogtland.de.



Foto: Clemens Zierold